

VORTEILE FÜR STADTWERKE AUF EINEN BLICK

- Individuell erweiterbare Lösung, die sich bereits bei einer Größenordnung von wenigen Wohneinheiten rentiert
- Versorgung tausender Haushalte über das kommunale NE3-Netz mit nur einer SAT-Anlage in Kombination mit leistungsstarken FTTH-Netzen
- Zukunftsfähige Multimedia-Versorgung und schüsselfreie Fassaden im gesamten Stadtgebiet
- Hohe Endkundenzufriedenheit durch unglaubliche Programmvietalt (national und international) in fantastischer Bild- und Tonqualität
- Gebäudeinterne Glasfaserverkabelung mit Open Access
- Zukunftssicherheit durch höchste Breitbandreserven – für Internet, Telefonie, 8K, intelligente Gebäudesteuerung, Smart-X-Dienste, Telemedizin, Ambient Assisted Living (AAL) etc.
- Modernisierung bereits vorhandener Installationen mit geringem Bohraufwand durch physikalische Eigenschaften der Glasfaser (Kabeldurchmesser, Brandschutz etc.)
- Satellitenfernsehen ist kostenlos (ohne Signalkosten) empfangbar und damit günstiger als jede andere TV-Alternative

Informieren Sie sich noch heute!



TROILINE GMBH SETZT IN TROISDORF AUF SAT-TV UND GLASFASER

Pilotprojekt „Ohmgärten“

Klarer Wettbewerbsvorteil
dank linearem TV-Angebot
über ASTRA Satellit

**Zukunftssichere TV- und
Internetversorgung für
das gesamte Stadtgebiet**

**Einspeisung des Satellitensignals
über eine SAT-Anlage bei
den Stadtwerken**

Troisdorf startet mit Glasfaser und SAT-TV ins Gigabitzeitalter

Die Ansprüche an die Multimedia-Versorgung steigen. Schnelles Internet mit hohen Down- und Upload-Geschwindigkeiten gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Und beim Fernsehen wird UHD früher oder später Standard sein. Eine Entwicklung, die hohe Bandbreiten erfordert und der man in Troisdorf einen Schritt voraus sein will. Weshalb die Troiline GmbH als Schwesterunternehmen und Telekommunikationsdienstleister der Stadtwerke Troisdorf mit dem Produktangebot JETI den Ausbau des heimischen Glasfasernetzes vorantreibt.

Bei den privaten Haushalten setzt die Troiline GmbH auf eine zukunftssichere Multimedia-Lösung nach höchsten Standards, die eine performante und stabile TV- und Internetversorgung ermöglicht: offene Glasfasernetze bis in die einzelne Wohnung in Kombination mit optischem SAT-Direkttempfang über das NE3-Stadtnetz. Mit der technischen



Auch JETI, das Maskottchen der Troiline GmbH, ist von der Lösung begeistert.

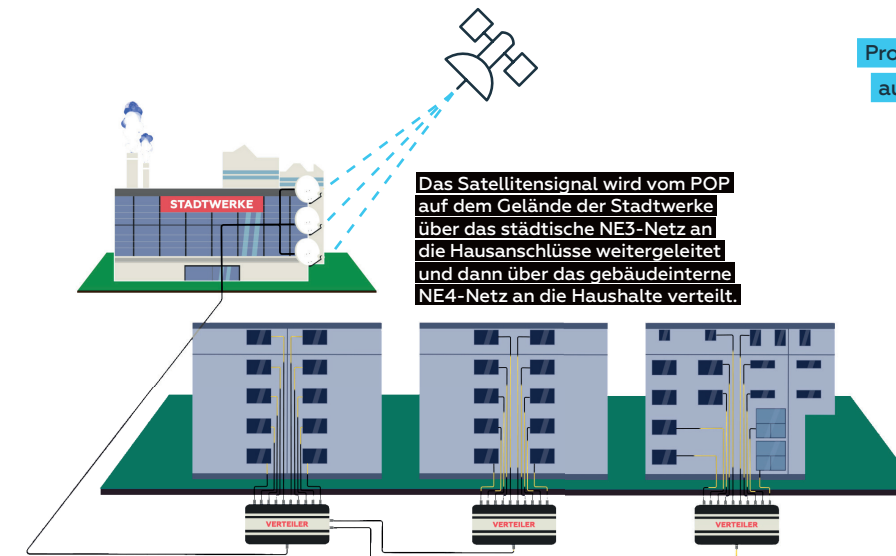
Umsetzung der Glasfaser-Infrastruktur wurde Glasfaser-ABC beauftragt, das Profi-SAT-System für die verlustfreie optische Übertragung des Satellitensignals auch über große Distanzen stammt von HUBER+SUHNER BKtel – beides Premiumpartner der SES Germany GmbH, die das lineare Fernsehen via Satellit liefert.



Pilotprojekt „Ohmgärten“

Den Anfang für die Flächenversorgung ganz Troisdorfs mit seinen rund 76.000 Einwohnern machte das Pilotprojekt „Ohmgärten“, ein Neubaukomplex bestehend aus vier Wohngebäuden im Stadtzentrum. Dort wurden 2019/20 insgesamt 100 Wohneinheiten – Eigentumswohnungen ebenso wie Sozialwohnungen – mit separaten Glasfaserzuleitungen und der TV-Versorgung über ASTRA Satellit 19,2 Grad Ost ausgestattet.

Zur Einspeisung des Satellitensignals dient eine zentrale SAT-Anlage auf dem Gelände der Stadtwerke Troisdorf, die mit dem Point of Presence (POP), dem Herzstück der städtischen Glasfaserverkabelung, verbunden ist. Vom POP aus verlaufen vier Glasfaser-Erdkabel-Zuführungen



zu den Hausanschlüssen der vier Gebäude der „Ohmgärten“. Von den Medienverteilerschränken in den Kellern aus leitet das offene NE4-Glasfasernetz das optische Satellitensignal sternförmig bis in die Wohnungen weiter, wo es für den Empfang an den TV-Geräten von einem optischen Signal wieder in ein elektrisches umgewandelt wird.



„Wir als HUBER+SUHNER BKtel haben die Entwicklung der Fernsehübertragung vom ersten SAT-Empfang über die Entstehung der Koax-Netze bis hin zur TV-Signal-Bereitstellung via Glasfaser begleitet. Im neuen Profi-SAT-System steckt unser Know-how aus all diesen Jahren und wir sind stolz, zusammen mit unseren Partnern SES Germany GmbH und Glasfaser-ABC einen Meilenstein in puncto internetunabhängiges SAT-TV-Angebot für jedermann gesetzt zu haben.“

Michael Mertens
Geschäftsführer
HUBER+SUHNER BKtel



„Mit der Komplettlösung aus SAT-TV und Glasfaser wollen wir sukzessive allen Troisdorfern eine zukunftssichere Versorgung nach höchsten Standards bieten, die für die nächsten 30 Jahre keine Nachrüstung erforderlich macht.“



Patrick Horn
Netzplaner Troiline GmbH

Glasfaser & SAT-TV: Wettbewerbsvorteil für Stadtwerke

Der Bereich Telekommunikation ist für Stadtwerke ein wichtiger Faktor, um ihre Position als regionaler Versorger im Markt zu festigen und weiter auszubauen.

Wer Endkunden neben schnellem Internet auch noch eine attraktive TV-Versorgung anbieten kann, hat im Wettbewerb die Nase vorn.

Die perfekte Lösung dafür: optische SAT-ZF-Übertragung über das NE3-Stadtnetz in Kombination mit leistungsstarken FTTH-Netzen für superschnelles Internet und Fernsehen in Bestform.

Jedem Haushalt stehen so nahezu unbegrenzte Breitbandreserven für Internetdienste zur Verfügung – mit genügend Kapazitäten für intelligentes Gebäudemanagement & Co.

„Die TV-Versorgung via ASTRA Satellit verschafft uns für unsere JETI-Line einen klaren Wettbewerbsvorteil: ein lineares TV-Angebot mit unglaublicher Programmvietfalt in fantastischer Bild- und Tonqualität.“



Friedrich Jeschke
Key Account Manager
Vertrieb Breitband, Troiline GmbH



Jörg Illies, Senior Sales Engineer HUBER+SUHNER BKtel (links) zeigt Andreas Baltz, Technischer Leiter Glasfaser-ABC (rechts), das Profi-SAT-System.

Profi-SAT-System von HUBER+SUHNER BKtel

Elementar für die nach oben offene Skalierbarkeit der städtischen Versorgung ist das von HUBER+SUHNER BKtel entwickelte Profi-SAT-System. Es ist auf Glasfaserlängen von mehr als 40 Kilometern von der Kopfstation bis zum Endteilnehmer ausgelegt. Um eine sichere und internetunabhängige TV-Versorgung zu gewährleisten, wird das Satellitensignal im NE3-Netz aus dem Datenstrom separiert. Selbst Programmangebote in 8K-Auflösung lassen sich so empfangen – ohne dass dafür zusätzliche Breitbandkapazitäten beansprucht werden.